3 Pioniere auf Abenteuerwanderung im Mühlviertel, 28. 6. 2018

Von unserem Tourenchef sind wir es ja mittlerweile schon fast gewöhnt, dass er sich gelegentlich den einen oder anderen Verhauer leistet. Das zu überbieten war allerdings diesmal nicht schwierig.

Man nehme einfach ein (angeblich 2014 aktualisiertes!!) Wanderbuch und suche eine Wanderung: Helfenberg - ST. Stefan a. W. - Helfenberger Hütte - Afiesl und zurück. Nun noch die Wanderkarte am Handy speichern und mit zwei Seiten Ausdruck losmarschieren. Was kann da schon schiefgehen? Tat es aber!

Denn was helfen sämtliche Angaben von Wegnummern wenn nix markiert ist? Und da gibt's 100.000 Wegerl in alle Himmelsrichtungen! Selbst diverse HandyApps waren nur teilweise hilfreich. (3 Leute, 4 Meinungen...)

So kam es also, dass Fritz P., Charly M. und ich auf der ersten Etappe gleich einmal 3 km Sightseeing einlegten und sich auch auf dem Rückmarsch von der Helfenberger Hütte viel Gebüsch in den Weg stellte. Charlys Vorschlag, den Kanaldeckeln im Wald zu folgen, stieß nicht auf viel Gegenliebe...

Aber wir sind selbstverständlich nur „Abkürzungen“ gegangen, sodass letztendlich aus den angegebenen 17,5 km eh nur 29,3 km wurden....

Ein Förster und Jäger, den wir entlang des (ausnahmsweise markierten) Nordwaldkammwanderweges trafen, meinte: „Jetzt bin ich fast erschrocken! Da heroben hab i schon lang kane Wanderer gsegn.“ Na ja, ka Wunder wenn nix markiert ist.

Die Helfenberger (Selbstversorger) Hütte ist zwar nur auf Abruf bewirtschaftet, doch findet man dort nicht nur windgeschützte Platzerl zum Jausnen sondern auch brunnengekühltes Bier! (Höhepunkt des Tages!)

Fazit: Diese Wanderbuch wird nur mehr für Anregungen herangezogen, es lebe das Internet!

Das Auto haben wir nach insgesamt 5 Std. 45 Min. Gehzeit und 700 Hm auch wieder gefunden - UND es stand sogar im Schatten!!!

Danke Fritz für den genialen Parkplatz und fürs Chauffieren.

Erika Neubauer